

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates vom 25.10.2021

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:46 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Kirchner, Jürgen

Stimmberechtigtes Mitglied

Aschemann, Frauke Urkundsperson

Brauch, Michael Urkundsperson

Braun, German

Drissler, Marlies

Embach, Thomas

Ewald, Jürgen

Fink, Manuel

Follo, Antonio

Hertinger, Ernst

Keller, Tanja

Klefenz, Denis

Lembke-Blümmel, Dietlind

Löffel, Antje

Metz, Christian

Pöstges, Daniel

Rheinfrank, Thorsten

Schild, Martin

Schulz-Bauerhin, Dirk

Schwöbel, Herbert

Wiegand, Andreas

Mitglied der Verwaltung

Koch, Klaus

Rößling, Bertram

Salatino, Silvio

Ehret, Klaus

Wetzel, Thomas

Maschur, Sven

Hörr, Christine

Schriftführer/in

Fettel, Mara

Abwesend:

Ehret, Elke

Molitor, Natalie

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TAGESORDNUNG:

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1) | Einwohnerfragestunde | |
| 2) | Vorlage der Niederschrift aus der letzten Sitzung | 2021 094 |
| 3) | Bekanntgabe eines nichtöffentlich gefassten Beschlusses | 2021 095 |
| 4) | Bestellung zur ehrenamtlichen Mitwirkung gem. §§15, 16 GemO
Nachrücken sachkundiger Einwohner/innen in den Verwaltungsausschuss | 2021 096 |
| 5) | Auftragsvergabe - Umbau Funkraum Feuerwache | 2021 097 |
| 6) | Bauleitplanung der Stadt Hemsbach Bebauungsplan 70 "Kiefernweg" und
Satzung zu örtlichen Bauvorschriften, Beratung und Beschlussfassung über die
während der Offenlagen eingegangenen Stellungnahmen, Satzungsbeschluss | 2021 098 |
| 7) | Bestattungs- und Pflegekonzept Friedhof Hemsbach | 2021 099 |
| 8) | Lüftungsanlagen (Corona) | 2021 100 |
| 9) | Sonderförderung Sirenen des Bundes - Erweiterung Sirenenetz | 2021 101 |
| 10) | Haushaltsplan 2022 -Terminplanung | 2021 102 |
| 11) | Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen | |

TOP 1)	Einwohnerfragestunde	
---------------	-----------------------------	--

Frau Zeunert spricht für die Initiative der Nachbarschaft der Christuskirche Hemsbach. Um die Lärmsituation im näheren Umfeld zu verbessern, bittet sie darum, den Zeitschlag und somit das weltliche Kirchenläuten einzustellen. Diese immer wiederkehrende Lärmquelle sieht sie als gesundheitsschädlich. Frau Zeunert betont, dass sie sich nicht am traditionellen, liturgischen Läuten stört, sondern ausschließlich am „weltlichen“ zwischen 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr, für das die Stadt Hemsbach zuständig ist. Dieses Geläut liegt deutlich über dem zulässigen Lärmgrenzwert und müsste unverzüglich eingestellt werden. Sie merkt an, dass bereits ein entsprechendes Lärmgutachten erstellt wurde und der Stadt vorliegt. Hierin wird bestätigt, dass die Lautstärke der Kirchenglocken gemindert werden muss und der Viertelstundenschlag abzustellen ist. Dem Wunsch, das Geläut auszustellen, wurde vorübergehend nachgekommen. Frau Zeunert fragt Herrn Bürgermeister Kirchner, ob sichergestellt ist, dass die Einstellung des Zeitschlages beibehalten wird.

Bürgermeister Kirchner kann hierzu keine abschließende Antwort geben. Die Verwaltung ist mit dem Gemeinderat bereits in einem regen Austausch. Das Gespräch mit den Kirchenvertretern und -Vertreterinnen steht noch aus. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt.

StRin Lembke-Blümmel nimmt ab 18:34 Uhr an der öffentlichen Sitzung teil.

TOP 2)	Vorlage der Niederschrift aus der letzten Sitzung	2021 094
---------------	--	-----------------

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 26.07.2021:

StRin Drissler merkt an, dass bei TOP 4 – Lüftungsgeräte an den städtischen Schulen ein Fehler unterlaufen ist. Sie bittet das Wort „Schillerschule“ durch „Goetheschule“ in folgendem Satz zu ändern:

[...] *Schließlich sei es auch denkbar, gerade die sanierungsbedürftige Schillerschule Goetheschule mit einer zentralen Lüftungsanlage auszustatten.*

TOP 3)	Bekanntgabe eines nichtöffentlich gefassten Beschlusses	2021 095
---------------	--	-----------------

Bürgermeister Kirchner gibt den vom Gemeinderat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 27.09.2021 gefassten Beschluss bekannt.

Mehrheitliche Zustimmung fand der Beschluss:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, die drei Kaufverträge mit dem Familienheim Rhein-Neckar zu beurkunden.“

TOP 4)	Bestellung zur ehrenamtlichen Mitwirkung gem. §§15, 16 GemO Nachrücken sachkundiger Einwohner/innen in den Verwaltungsausschuss	2021 096
---------------	--	-----------------

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss en bloc gefasst.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stellt fest, dass bei Frau Birgit Dick ein wichtiger Ablehnungsgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit gem. § 16 GemO vorliegt.
2. Der Gemeinderat bestellt Herrn Karl Rudolf Reinhard zur ehrenamtlichen Mitwirkung gem. § 15 Abs. 2 GemO. Er wird widerruflich als neues Mitglied (hier: sachkundiger Einwohner von Pro Hemsbach) in den Verwaltungsausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis zu 4.1 und 4.2:

Einstimmige Zustimmung

Ja: 20
Nein: 0
Enthaltungen: 0

TOP 5)	Auftragsvergabe - Umbau Funkraum Feuerwache	2021 097
---------------	--	-----------------

Bürgermeister Kirchner heißt Herrn Joachim Steilen – Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Hemsbach willkommen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.
Bürgermeister Kirchner geht direkt in die Beschlussfassung über.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt das Unternehmen Schollmeier mit dem Umbau des Funkraums in der Feuerwache Hemsbach und mit der Lieferung und Installation der Digitalfunkgeräte gem. Angebot vom 20.09.2021.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung

Ja: 20
 Nein: 0
 Enthaltungen: 0

TOP 6)	Bauleitplanung der Stadt Hemsbach Bebauungsplan 70 "Kiefernweg" und Satzung zu örtlichen Bauvorschriften, Beratung und Beschlussfassung über die während der Offenlagen eingegangenen Stellungnahmen, Satzungsbeschluss	2021 098
--------	--	-----------------

StRin Drissler verlässt aufgrund Befangenheit nach § 18 GemO den Ratstisch und nimmt im Zuhörerbereich Platz.

Bürgermeister Kirchner heißt Herrn Eichler vom Büro Eichler + Schauss aus Darmstadt willkommen und gibt das Wort direkt weiter.

Herr Eichler erläutert die Sitzungsvorlage anhand einer Präsentation und geht auf die einzelnen Beschlussanträge ein. Vorher eingereichte Fragen werden im Sachvortrag beantwortet.

StR Metz nimmt ab 18:45 Uhr an der öffentlichen Sitzung teil.

Herr Schwöbel teilt weitgehend die Stellungnahmen und Belange der Bürgerinnen und Bürger. Seiner Meinung nach entsteht durch die Errichtung der Gebäude eine Gefährdung für das Freizeit- und Naherholungsgebiet Wiesensee. Auch in den Erläuterungen wurde mehrfach vorgetragen, dass die Lärmschutzrichtlinien nicht eingehalten werden können. Demnach entstehen in Hochzeiten nicht unerhebliche Lärmbelästigungen für die Anwohner/innen. Dies führt zu dem Risiko, dass die Nutzung des Wiesenseegeländes eingeschränkt werden kann. Nur wenn auf die Bebauung verzichtet wird, kann gewährleistet werden, dass der Großteil der Bevölkerung weiterhin vom Freizeitangebot im Seebereich profitiert. Er spricht sich daher gegen den Bebauungsplan Kiefernweg aus.

Bürgermeister Kirchner lässt erst über die einzelnen Beschlussanträge der lfd. Nummern abstimmen. Anschließend wird über die nachstehend aufgeführten Punkte 6.1 und 6.2 Beschluss gefasst.

Nach der Beschlussfassung kehrt StRin Drissler zurück an den Ratstisch.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wie oben dargelegt.
2. Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan Nr. 70 "Kiefernweg" (08.10.2021) nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch und die örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO als Satzung.

Abstimmungsergebnis – zu lfd. Nr. A2:

mehrheitliche Zustimmung

Ja:	16	
Nein:	3	Schwöbel, Klefenz, Schild
Enthaltungen:	1	Follo

Abstimmungsergebnis – zu lfd. Nr. A4:

mehrheitliche Zustimmung

Ja:	16	
Nein:	3	Schwöbel, Klefenz, Schild
Enthaltungen:	1	Follo

Abstimmungsergebnis – zu lfd. Nr. A5:

mehrheitliche Zustimmung

Ja:	16	
Nein:	3	Schwöbel, Klefenz, Schild
Enthaltungen:	1	Follo

Abstimmungsergebnis – zu lfd. Nr. B2.2:

Zustimmung

Ja:	19	
Nein:	0	
Enthaltungen:	1	Schwöbel

Abstimmungsergebnis – zu lfd. Nr. B4:

einheitliche Zustimmung

Ja:	20	
Nein:	0	
Enthaltungen:	0	

Abstimmungsergebnis – zu lfd. Nr. B7.4:

mehrheitliche Zustimmung

Ja:	17	
Nein:	2	Schwöbel, Klefenz
Enthaltungen:	1	Schild

Abstimmungsergebnis – zu lfd. Nr. B7.7:

mehrheitliche Zustimmung

Ja:	17	
Nein:	2	Schwöbel, Metz
Enthaltungen:	1	Klefenz

Abstimmungsergebnis – zu lfd. Nr. B13.3:

mehrheitliche Zustimmung

Ja:	18	
Nein:	1	Klefenz
Enthaltungen:	1	Schwöbel

Abstimmungsergebnis – zu lfd. Nr. B13.4:

Zustimmung

Ja:	19	
Nein:	0	
Enthaltungen:	1	Schwöbel

Abstimmungsergebnis – zu lfd. Nr. 13.7:

einheitliche Zustimmung

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis – zu lfd. Nr. 13.8:

einheitliche Zustimmung

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis – zu lfd. Nr. 13.11:

Zustimmung

Ja:	16	
Nein:	0	
Enthaltungen:	4	Follo, Schwöbel, Metz, Klefenz

Abstimmungsergebnis – zu lfd. Nr. 15.3:

mehrheitliche Zustimmung

Ja:	16	
Nein:	3	Schwöbel, Metz, Klefenz
Enthaltungen:	1	Schild

Abstimmungsergebnis – zu lfd. Nr. 19.1:

mehrheitliche Zustimmung

Ja:	16	
Nein:	3	Schwöbel, Schild, Klefenz
Enthaltungen:	1	Rheinfrank

Abstimmungsergebnis – zu 6.1:

mehrheitliche Zustimmung

Ja:	15	
Nein:	3	Schwöbel, Schild, Klefenz
Enthaltungen:	2	Metz, Rheinfrank

Abstimmungsergebnis – zu 6.2:

mehrheitliche Zustimmung

Ja:	16	
Nein:	3	Schwöbel, Schild, Klefenz
Enthaltungen:	1	Metz

TOP 7)	Bestattungs- und Pflegekonzept Friedhof Hemsbach	2021 099
---------------	---	-----------------

Herr Wetzel erläutert die Sitzungsvorlage.

StRin Löffel begrüßt das Bestattungs- und Pflegekonzept außerordentlich. Sie fragt, ob durch das neue Konzept eine höhere Flexibilität bei Bestattungen möglich ist.

Herr Wetzel merkt an, dass es auf den Einzelfall ankommt. Allerdings entsteht der Vorteil, dass die Bestattungen nach den Wünschen der Angehörigen und nicht nach Vorgabe des Dienstleisters vergeben werden können.

StR Hertinger schließt sich seiner Vorrednerin an. Auch er ist begeistert von dem vorgestellten Friedhofskonzept. Durch die Vergabe an ein fremdes Dienstleistungsunternehmen häufte sich in den letzten Jahren bei Bestattungen und auch der Pflege des Friedhofs die Unzufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger.

StR Schulz-Bauerhin möchte wissen, ob es bereits eine geeignete Person für die Stelle des Friedhofsbeauftragten gibt. Den Umbau der Leichenhalle sieht er als einen sehr hohen Kostenpunkt. Er teilt mit, dass die Fraktion der CDU uneinheitlich abstimmen wird.

Herr Wetzel merkt an, dass die Stelle intern ausgeschrieben wird. Er erklärt, dass der Umbau der alten Leichenhalle unabhängig von dem Konzept zu betrachten ist. Dies ist lediglich ein wünschenswerter Ausblick in die Zukunft, um die zuständigen Stellen unmittelbar vor Ort anzusiedeln.

StR Wiegand spricht sich ebenfalls für das Konzept aus. Großes Problem war in letzter Zeit eine verunreinigte und nicht anschauliche Trauerhalle. Hier erhofft er sich eine starke Verbesserung und stimmt dem Beschlussantrag in vorliegender Form zu.

StR Ewald schließt sich den Zustimmungen zum Friedhofskonzept an.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Konzeption und deren Umsetzung.
2. Der Gemeinderat stimmt der neugeschaffenen Personalstelle „Friedhofsbeauftragter“, die durch eine Umbesetzung eines Bauhofmitarbeiters kostenneutral erfolgt, zu.

Abstimmungsergebnis zu 7.1:

Zustimmung

Ja:	19	
Nein:	0	
Enthaltungen:	2	Schulz-Bauerhin, Klefenz

Abstimmungsergebnis zu 7.2:

Zustimmung

Ja: 19
 Nein: 0
 Enthaltungen: 2 Schulz-Bauerhin, Brauch

TOP 8)	Lüftungsanlagen (Corona)	2021 100
---------------	---------------------------------	-----------------

StR Wiegand verlässt um 20:11 Uhr den Ratstisch.

Ohne weitere Aussprache werden folgende Beschlüsse gefasst.

Beschluss:

1. Von einem Einbau einer festinstallierten zentralen oder dezentralen Lüftungsanlage wird in beiden Grundschulen abgesehen.
2. Der Einbau von Ventilatoren (Leaf o.ä.) bzw. von Abluftanlagen entsprechend dem Vorschlag des Max-Planck-Instituts wird nicht weiterverfolgt.

Abstimmungsergebnis zu 8.1:

Mehrheitliche Zustimmung

Ja: 17
 Nein: 2 Drissler, Pöstges
 Enthaltungen: 1 Rheinfrank

Abstimmungsergebnis zu 8.1:

Mehrheitliche Zustimmung

Ja: 16
 Nein: 3 Drissler, Klefenz, Pöstges
 Enthaltungen: 1 Rheinfrank

TOP 9)	Sonderförderung Sirenen des Bundes - Erweiterung Sirennetz	2021 101
---------------	---	-----------------

StR Wiegand kehrt um 20:13 Uhr an den Ratstisch zurück.

Herr Salatino erläutert die Sitzungsvorlage.

StR Embach wird nicht zustimmen. Seiner Meinung nach decken die bisherigen Standorte der Sirenen das Stadtgebiet Hemsbach gut ab. Ihm ist es wichtiger, dass die bereits vorhandenen Sirenen instandgehalten werden. Ebenso gibt es heutzutage andere Kommunikationsmöglichkeiten.

StR Fink widerspricht seinem Vorredner. Es ist notwendig, dass vollumfänglich über einen etwaigen Notstand informiert werden kann. Hierzu gehören auch die im Stadtgebiet installierten Sirenen. Das Sirennetz reicht nicht bis in den Nord-Westen Hemsbachs. Daher sollte die Anschaffung erfolgen.

StR Hertinger spricht sich ebenfalls für die Erweiterung des Sirennetzes aus.

StR Schwöbel widerspricht StR Embach ebenfalls massiv. Die Lautstärke der Sirenen reichen nicht bis in die Weschnitzsiedlung bzw. nach Balzenbach. Dementsprechend ist eine zusätzliche Sirene im Nord-Westen Hemsbachs zwingend notwendig.

StR Brauch verlässt um 20:23 Uhr den Ratstisch und kehrt um 20:26 Uhr an diesen zurück.

StR Schulz-Bauerhin schließt sich StR Schwöbel an. Es müsse darauf geachtet werden, dass der Nord-Westen mit einer Sirene ausgestattet wird, sodass die Warnsignale bis in die Weschnitzsiedlung reichen.

StR Metz wird dem Beschlussantrag ebenfalls zustimmen. Er fragt, ob gewährleistet ist, dass die Signale der neuen Sirene dann bis nach Balzenbach reichen. Bürgermeister Kirchner bestätigt, dass eine entsprechende Prüfung erfolgen wird.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Ergänzung des bestehenden Sirennetzes im Nordwesten von Hemsbach.
2. Im Haushaltsplan 2022 sollen Haushaltsmittel zur Umsetzung der Erweiterung bereitgestellt werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt einen geeigneten Standort für die Sirenenanlage zu ermitteln und die Fördermittel nach der Richtlinie des Innenministeriums zu beantragen.

Abstimmungsergebnis zu 9.1:

Zustimmung

Ja:	19	
Nein:	0	
Enthaltungen:	2	Embach, Lembke-Blümmel

Abstimmungsergebnis zu 9.2:

Zustimmung

Ja:	19	
Nein:	0	
Enthaltungen:	2	Embach, Lembke-Blümmel

Abstimmungsergebnis zu 9.3:

Zustimmung

Ja:	19	
Nein:	0	
Enthaltungen:	2	Embach, Lembke-Blümmel

TOP 10)	Haushaltsplan 2022 -Terminplanung	2021 102
----------------	--	-----------------

Herr Koch erläutert die Sitzungsvorlage.

Um sich besser auf die Sitzung vorbereiten zu können, wird aus den Reihen des Gemeinderates gewünscht, einen neuen Termin für die Sitzung des Verwaltungsausschusses einzuberufen und die Frist zur Vorbereitung zu verlängern.

Bürgermeister Kirchner geht auf den Wunsch ein und teilt mit, dass ein neuer Sitzungstermin anberaumt und den Mitgliedern bekannt gegeben wird.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine wesentlichen Wortmeldungen.

TOP 11)	Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen	
----------------	--	--

StR Follo verlässt um 20:33 Uhr den Ratstisch und kehrt um 20:37 Uhr an diesen zurück.

Friedhof // Kostendeckungsgrad

StRin Drissler bittet darum, den Deckungsgrad des Friedhofs im Rahmen der Haushaltsberatung für das Haushaltsjahr 2022 im Verwaltungsausschuss (VA) noch einmal zu beraten.

Herr Wetzel merkt an, dass entsprechende Kalkulationen in kürzester Zeit nicht erfolgen können.

StRin Drissler möchte, dass die Beratungen dann im Rahmen der Haushaltsberatung 2023 erfolgen.

Ausschusssitzung zum Thema Freibad Wiesensee

StRin Drissler wünscht sich ein Austausch zur Angelegenheit Sanierung des Freibades Wiesensee im Ausschuss für Umwelt, Technik & Energie (UTE) und bittet, eine entsprechende Sitzung einzuberufen. Ebenso müssen die Defizite des Freibads im Verwaltungsausschuss besprochen werden.

Bürgermeister Kirchner antwortet, dass zum Thema Wiesensee ein Runder Tisch einberufen wurde. Eine Informationsveranstaltung ist bereits geplant. Die Einberufung des UTE-Ausschusses wäre nicht sinnvoll, da hierdurch die Projektgruppe ausgebremst wird. Bürgermeister Kirchner schlägt vor, die Ergebnisse der Informationsveranstaltung abzuwarten und dann die Fachausschüsse einzuberufen.

Katastrophenschutz / Starkregenmanagement Mühlwegtal

StR Schwöbel bittet die Verwaltung, zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr zu prüfen, welche Maßnahmen erfolgen müssen, um das Mühlwegtal bei Starkregen vor Hochwasser zu schützen.

StR Embach sowie StRin Keller verlassen um 20:39 Uhr den Ratstisch und kehren um 20:42 Uhr an diesen zurück.

Herr Rößling merkt an, dass das Thema Starkregenmanagement interkommunal diskutiert wird. Die Abstimmungen eines etwaigen Zusammenschlusses mit der Gemeinde Laudenbach laufen bereits. Sobald es Neuigkeiten gibt, wird diesbezüglich informiert.

BIZ – „Elterntaxi“

StR Hertinger macht auf ein unangenehmes Thema aufmerksam. Unter der Woche herrscht ein reger Fahrzeugverkehr am Bildungszentrum Hemsbach. Die Eltern warten „Stoßstange an Stoßstange“ auf ihre Kinder, um diese aus der Schule abzuholen. Durch die Fahrzeuganhäufung werden Rettungswege und Zufahrten vollständig blockiert. Eine Durchfahrt in Notfällen ist nicht möglich. StR Hertinger regt daher an, auf dem Parkstreifen vor dem Bildungszentrum ein absolutes Halteverbotsschild für die Zeit von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr aufzustellen. Auch sollten die Markierungen nachgezogen werden, da diese stark verblasst sind.

Zur Beurkundung:

Vorsitzender: _____

Schriftführer/in: _____

Urkundsperson: _____

Urkundsperson: _____